

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr	„ 3.—
„ „ einen Monat	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 250.

Dienstag, 7. September 1915.

49. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Generalmajor Anhäuser mit Gattin (Karlsruhe),
Leut. Becker, Oberleut. von Berenhorst mit Gattin
(Berlin), Leut. Biesing (Hagenau), Frau Major
Droshagen, Kapitänleut. Foerster mit Gattin
(Wilhelmshaven), Leut. Haulick (Pforzheim), Haupt-
mann Hebel (Rehweiler), Leut. Herpel (Hanau),
Leut. Heuer (Darmstadt), Oberst Hirsch (Charlotten-
burg), Leut. Intemann (Helgoland), Offizier Lehr
(Kassel), Leut. Meyer (Düsseldorf), Leut. Dr.
Prohaska (Graz), Leut. Pütsch von Flotow
(Hamburg), Major Purgold mit Gattin (Quedlin-
burg), Leut. Quesse (Wilhelmshaven), Oberstleut.
Rogge (Pfalzburg), Hauptm. Salm (Diedenhofen),
Leut. Schönberg mit Gattin (Düsseldorf), Major
Siehr mit Gattin (Saarbrücken), Frau Major
von Strombeck (Beilen), Frau Hauptm. Tassolt
(Dresden), Major Thewalt (Dresden), Stabsarzt
Dr. Baumes mit Gattin (Breslau), Oberstabsarzt
Dr. Bieck mit Gattin (Marburg), Frau Leut. Biesing
(Aachen), Leut. Blaurock mit Gattin (Berlin), Leut.
Cassel, Major von Damitz mit Gattin (Göttingen).

Hier eingetroffen ist Herr Staatsminister
Rothe aus Weimar im Hotel Metropole.

vt. Ihre Exzellenz Frau Gisela von Sarcotic
aus Wien, die Gemahlin des Landespräsidenten
der Herzogewina und Bukowina, ist zu längerem
Kurgebrauch hier angekommen und im Hotel
Nassauer Hof abgestiegen.

wc. Die Gattin unseres unvergesslichen See-
helden Weddigen, die hier mehrere Wochen
hindurch Aufenthalt genommen hatte, hat Wies-
baden wieder verlassen.

vt. Ihre Durchlaucht Prinzessin Schönaich-
Carolath von Schloss Amtitz, eine Schwester des
hier weilenden Prinzen Schönborg-Walden-
burg, ist hier angekommen und hat im Hotel Rose
Wohnung genommen.

Die Fremdenziffer ist auf 64737 gestiegen.
Zum Vergleich mit ihr folgen die Zahlen einiger
anderer deutscher Badeorte: Franzensbad 6783;
Friedrichroda 18968; Herrenalb 6215; Homburg
7617; Karlsbad 18919; Kissingen 14413; König-
stein 7016; Kreuznach 7149; Münster a. St. 4738;
Nauheim 18531; Neuenahr 11349; Oberhof 12645;
Orb 4876; Salzschliff 3154; Salzuflen 14647; Soden
3502; Tölz 6369; Wildbad 10217; Wyk 3115.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Eine Rheinweinspende der Stadt für Hindenburg.

Durch Magistratsbeschluss wird dem General-
Feldmarschall von Hindenburg eine Rheinweinspende
von der Residenzstadt Wiesbaden an seinem
Geburtstage am 2. Oktober ds. Js. überreicht
werden. Sie besteht aus 24 Flaschen Rheingauer
Weines, darunter die edelsten Hochgewächse, die
die Jahre 1911, 1893 und 1886 hervorgebracht.

Die Weine entstammen der Kellerei Ruthe (Kurhaus).
Von den Elfem ist hervorzuheben ein Schloss
Johannisberger von der Fürstlich von Metternichschen
Domäne, vom Jahrgang 86 ein Rüdesheimer Berg
Riesling, Trocken-Beeren-Auslese aus dem Gräflich
Ingelheimischen Besitz, von den 93ern eine Beeren-
Auslese von Schloss Vollrads, eine ebensolche
Geisenheimer Mauerchen, sodann eine Trocken-
Beeren-Auslese vom Neroberg und endlich ein
Hattenheimer Kabinett von der Kgl. Preussischen
Domäne.

— **Königliche Schauspiele.** In der heutigen
Aufführung der Oper „Hoffmanns Erzählungen“
singt das neuverpflichtete Mitglied Herr Favre zum
ersten Male den „Hoffmann“; neubestetzt ist ferner
die Partie des „Niklaus“ mit Fräulein Gärtner. In
den weiteren Hauptpartien sind die Damen Fried-
feldt, Frick und die Herren Eckard, Haas, Rehkopf,
Rodius und von Schenck beschäftigt. Anfang 7 Uhr.

— **Volkslesehalle** (Hellmündstr. 45 I). Im Monat
August ist die Volkslesehalle von 2006 Lesern und
588 Leserinnen besucht worden. Wir weisen noch-
mals darauf hin, dass der Besuch vollständig frei
ist, und bitten zugleich alle Besitzer von überflüssig
gewordenen Büchern, diese zum allgemeinen Besten
der Lesehalle überweisen zu wollen.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernspr. 3690.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Im Hoftheater

brachte der erste Schauspielabend der neuen Spielzeit
Shakespeares

„Der Widerspenstigen Zähmung“
in einer Auffassung und Wiedergabe, die restlos be-
friedigten. Ich sah das Stück in Reinhardt's Regie,
die es als Zirkus nahm, ich sah es in der ruhigen
und gedämpfteren Kürzung und Vereinfachung des
verstorbenen Regisseurs Bertram am hiesigen Resi-
denztheater als Lustspiel — aber ich muss mich
zu dem Spiel unseres Hoftheaters bekennen, das
diese Posse so eindrucksvoll wie möglich trotz
Fehlens des so glücklichen Vorspiels brachte —
massvoll in dem tollsten Humor, üppig in der
szenischen Pracht, fein menschlich in der witz-
sprühenden Darstellung. Der Beifall war sehr stark
und das Lachen sehr herzlich.

Frau Gebühr, deren Probespiel wir schon mit
starkem Lob begrüßten, gab dem Kätzchen die
echten Töne, erst ganz Wildheit, dann ganz Demut,
immer das leidenschaftliche Weib, das seine Härten
nach aussen kehrt, solange das Herz noch liebe-
leer ist. Mit viel Seele sprach sie die schönen
Worte am Schluss von dem Beruf des Weibes als
gehorsamste Dienerin des Herrn und Gemahls.
Den stellte Herr Everth mit seinen übermütigen
Brutalitäten beim Zähmen der kleinen Katze so
menschlich wahr hin, ganz als rauflustigen Ge-
sellen aus jener Zeit englischer Renaissance, aber
auch als den warmblütig liebenden Mann voll
Lebenswissen und Frauenkenntnis. Mit seiner be-

kannt groberen Art Humor wirkte wieder Herr
Andriano als Grumio, auch Herr Herrmann
liess köstlichem Witz die Zügel schiessen. Die
Herren Ehrens und Lehrmann, Schwab,
Rehkopf, Albert und Schneeweiss und Fr.
Reimers seien noch mit warmem Lob bedacht
wie auch Herrn Legals Regie. M.-W.

Klassengold.

Erzählung von Fritz Müller (München).

(Schluss.)

Die Mutter war an eine alte Kommode ge-
gangen: „Wolln mal schau, Toni, ob überhaupt
noch eins da ist.“ Eine alte verstaubte Spar-
büchse schleppte, spie harte Taler aus, nur
Taler. Aber plötzlich blitzte es goldig unterm
Silber. „Ui — ui — ui!“ schrie der Toni. — „Da
hast du den letzten Fuchs, Toni — er ist von — von
1875 — schau, da ist der Stempel, Toni.“ — „Ui — ui —
ui!“ — sag, Mutter, was war im Jahre 1875?“ — „Da ist
deine Mutter auf die Welt gekommen und hat dieses
Goldstück als Taufgeschenk gekriegt, Toni.“ — Ui —
ui!“

Dann wurde er doch nachdenklich, der kleine Toni.
„Gelt, Mutter, das ist ein Andenken?“ — „Schon, Toni,
schon.“ — „Aber magst es denn auch gern hergeb'n
Mutter?“ Zwei Arme umschlangen den Frager. „Müsst
ja dich auch hergeb'n Toni.“ — „Mich?“ — „Freilich,
Toni, wenn — wenn du nur halb so alt wärest wie dies
Goldstück.“

Paul Brunner, der Klassenerste, ging nicht so

stürmisch an das Werk. War er doch ein kleiner
Diplomat. Einer, der ruhig wartete, bis Vater auch bei
Tisch sass. Der sich die brennende Frage sogar bis
nach der Suppe verkniff.

„Du, Papa, wir haben heute in der Schule ge-
rechnet.“ — „Soso.“ — „Weisst du, was wir gerechnet
haben, Papa?“ — „Wie kann ich das wissen — reiche ein-
mal das Brot herüber, bitte.“ — „Hier, Papa — wir
haben ausgerechnet, dass zwanzig Mark Gold auf der
Reichsbank einen Wert von sechzig Mark haben — du
hast es aus der Zeitung vorgelesen, Papa.“ — „Soso,
jaja.“ — „Na, Paul,“ half die Mutter, „sag es, was du auf
dem Herzen hast.“

„Papa, wieviel Gold hast du noch?“ — „Keins mehr,
Junge.“ — „O, dann kriegen wir auch keinen schulfreien
Tag — ja, und die Hand gibt mir unsere Lehrerin auch
nicht.“ — „Schulfrei — die Hand? — Was soll das alles
sein, Paul?“ — Und Paul erzählte eifrig und laut. „Und
jetzt gibst du mir dein Gold, gelt, Papa?“ schloss er
zuversichtlich.

„Tut mir leid, Paul, wir haben im Geschäft schon
alles weggegeben.“ — „Hast du sonst keins mehr,
Papa?“ — „Nein, Paul.“ — „Gar, gar keins, Papa?“
„Aber Junge, hat dich dein Vater schon mal angelogen?“
— „O weh, sicher bringen alle andern was und ich
bringe nichts — o je, o je.“ Es verzog ihm das Gesicht.
Aber auf einmal bekam dieses Gesicht einen ganz festen
Ausdruck, fast hart sah es aus. So, wie nur Kinderaugen
blicken können, unausweichlich, unerbittlich.

„Und ich weiss doch, Papa, dass du noch Goldstücke
hast.“ — „Nun schweige aber, Junge, sonst werd' ich
ernstlich böse.“ — „Aber muss ich auch schweigen, wenn

Konzertprogramm für Dienstag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. O Ewigkeit, o Donnerwort, Choral.
2. Ouverture zur Oper „Stradella“ . F. v. Flotow
3. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 . J. Brahms
4. Gute Nacht, fahr wohl, Lied . F. Kücken
5. Fantasie aus der Oper „Der Postillon“ . A. Adam
6. Die Fahnenkompanie, Marsch . J. Lehnhardt

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 467. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Hurra, das Kaiser-Regiment, Marsch Ch. Hüttenberger
2. Die Wacht am Rhein, Ouverture . A. Klughardt
3. Weaner Madeln, Walzer C. Ziehrer
4. Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
5. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
6. Ouverture zur Oper „Toll“ G. Rossini
7. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart

Abend-Konzert.

8 Uhr. 468. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Wagner-Liszt-Abend.

1. Ouverture zur Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
2. Ungarische Rhapsodie Nr. 6 F. Liszt

3. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ . R. Wagner
4. Grosse Polonäse in E-dur F. Liszt
5. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“ . . R. Wagner
6. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, F-dur . F. Liszt

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Neue Damen-Moden für den Herbst

Jackenkleider . Mäntel . Blusen
Moderne Kleider- und Seidenstoffe.

J. Hertz
Langgasse 20

ich recht habe, Papa?“ — „Nein, dann darfst du, dann mußt du sogar reden.“ — „Also, Papa, du hast mir einmal deine — deine Sammlung gezeigt.“ — „Was für eine Sammlung?“ — „Lauter verschiedene Goldmünzen, Papa.“ — „Ach so — hm ja — daran habe ich noch gar nicht gedacht — aber das geht nicht — das geht wirklich nicht, Paul — schau, es ist ja eine Sammlung — es ist kein Gold für den Verkehr — da ist die seltene Kaiser Friedrich-Münze —.“ — „Nehmen sie die auf der Reichsbank nicht, Papa?“ — „Hm, ja, ich weiss nicht — du bist ein rechter Plagegeist, Paul.“ — Aber schon hing der Plagegeist an Papas Hals und schmeichelte und flehte: „O Papa, gelt, — du gibst mir's mit, du gibst mir's mit — jetzt gleich — jetzt gleich — lieber, lieber Papa.“

Und der Papa stand wahrhaftig auf, liess das Essen stehen, und holte eine Schatulle. Als die aufsprang, o, wie glänzte es darin. Und ein Stück nach dem andern wanderte zögernd heraus und wurde jubelnd empfangen. Und als der Paul seine Rolle beisammen hatte, war das Essen kalt.

In diesen Tagen hatte das Klassenzimmer einen eigenen Glanz. Vielleicht vom Widerschein der Goldstücke, die sich auf dem Pult der Lehrerin häuften. Die sich Stück für Stück mit Nachdruck auf das Holzbrett legten: Hier bin ich — hier bin auch ich — und ich — und ich Und ein jedes Goldstück brachte eine kleine Geschichte mit, eine hässliche. Eine Geschichte, die die Lehrerin glatt aus den Augen ihrer Schüler lesen konnte, ohne nur ein Wort zu fragen.

Und dann hatte sie feierliche Händedrucke ausgeteilt und die andere Hand auf junge Scheitel gelegt, fast so oft, als da Schüler in der Klasse waren. Und so eins war sie mit ihrer Klasse wie noch nie. Es war, als wenn das Gold geschmolzen wäre und hätte sie alle zu einem Herzen zusammengebacken. Und das Lernen ging noch mal so leicht. Und heute hatte die Lehrerin eine Rechenaufgabe gestellt und dazu gesagt: „Was herauskommt, soviel Gold haben wir jetzt beisammen, Kinder.“ Und sie hatten alle im Nu die Aufgabe gelöst. 870 Mark kam heraus. „So“, sagte die Lehrerin, „jetzt fehlen noch 130 Mark an — an einem schulfreien Tag — in drei Tagen muss ich das letzte Gold abliefern, Kinder.“

Am Nachmittag dieses Tages tropften noch fünf einzelne Zwanzigmarkstücke in die Kasse. Am nächsten Morgen nichts. Dann noch ein einzelnes Zehnmarkstück. Und dann — dann war Schluss. „980 — nur 980“, ging es flüsternd durch die Klasse, und man sah einander an, als stecke irgend ein Verräter in der Gemeinschaft, der mit seinem Zwanzigmarkstück zurückhielt.

Es brach der letzte Tag an. Ein Geraune ging in der Klasse herum, ein Nicken und ein Blicken. „Jaja, der Schindler — der Fritz Schindler hat auch gesagt, dass er sicher etwas mitbringen kann — aber er hat nichts gebracht — gar nichts.“

„Ich danke euch für eure Goldarbeit“, sagte die Lehrerin, es sind ganz genau 980 Mark geworden, die ich nach der Schule um 11 Uhr auf die Reichsbank tragen werde — schade, schade, Kinder, — wegen der fehlen-

den 20 Mark — ich hätte euch den freien Tag gewiss gegönnt — aber ich denke, wir wollen kein Versprechen brechen und —“

„Fräulein, es hat geklopft.“ — „Herein.“

Ein Mädchen kam herein, ein erwachsenes. Fritz Schindlers verweintes Gesicht wurde rot. In der Bank vor ihm beugte sich einer zum andern: „Bsch, des is dem Fritz Schindler seine Schwester — jaja, i kenn's — was will denn die?“

Das Mädchen war ohne Verlegenheit zum Pulte vorgeschritten und übergab etwas, was in Seidenpapier eingewickelt war: „Einen schönen Gruss von meinen Eltern, und hier ist auch noch was — aber Sie sollen es nicht herzeigen, hat die Mutter gesagt.“

Die Lehrerin hatte sich mit der Gabe abgewendet. Währenddessen war das grosse Mädchen wieder ruhig hinausgegangen. Im Vorbeigehen sah es seines Bruders Fritz verweintes Gesicht mit grossen Augen aus der Schulbank glänzen. Sie nickte ihm zu.

Die Lehrerin hatte sich wieder der Klasse zugewendet. Ihre Stimme zitterte ein wenig: „Die 1000 Mark sind voll“, sagte sie, „ihr habt morgen schulfrei, Kinder.“

Und es war erst viele Tage nachher, dass Fritz Schindler beim Abendessen etwas merkwürdiges bei seinen Eltern entdeckte. An ihren rechten Händen fiel ihm ein kleiner lichtgrauer Reif auf, der sich rund um den vorletzten Finger zog.

„Meier's Weinstube“

14 Luisenstrasse 14. Telefon 141.

1 Feldhuhn in bekannter Güte mit Kraut und Kartoffelbrei Mk. 1.60.

Steinpilze, frische, junge, in Butter gedünstet Mk. 1.20.

Offene Weine.

Edle 1911er Rheinweine in Flaschen.

Viele Weine eigenen Wachstums.

Ohne Benzin!

Ohne Benzol!

Der neue
Motoren-Betriebsstoff „Electrol“
für Auto- und stationäre Motoren.

Glänzend bewährt, sparsam, nicht rauchend,
besser wie Benzin und Benzol.

Beschlagnahmefrei!

Alleinige Fabrikanten:

Chem. Fabrik „Electrol“ G. m. b. H. Biebrich a. Rh.



Verwendet

„Kreuz-Pfennig“
Marken

auf Devisen, Karten usw.



Lehrerin ert. Unterricht, Nachhilfe, eignet sich auch als Gesellschafterin, Lehrerin, Hausdame etc. Näheres 10-11 Gutsches Rosental, Villa Mignon, Bierstadter Strasse 46.

Disting. Dame, Anfang 30er, mit eleg. Heim, wünscht feinen Alter. Herrn kennen zu lernen zwecks Heirat. Off. unter 17595 an die Exped. d. Bl.

Reizende Villa

in idealer gesunder Lage, gegenüb. Park u. Wald Freseniusstr. 43. Zier- u. Gemüsegart., 8 Zimm., Zentralheiz. unter günst. Bedingung verkäuflich, bald oder später beziehbar. Näheres Lion & Co., Bahnhofstrasse.

Parkkaffee

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

Prachtv. kühle Räume m. Balkonterrasse nach den Kuranlagen.

Nachmittag und Abend

Künstler-Konzerte. 17505

Jg. hess. Fräulein

aus g. Familie, sucht b. Stelle zu 1 oder 2 Kindern. War vor Kriegsausbruch in England bei Kindern. — Offerte an Löcherer, München, Theresienstr. 91.

Baden-Baden.

„Frankfurter Hof“

vorm. Französischer Hof.

Haus I. R. in schönster freier Lage nächst Kurhaus. Neuezeitliche Einrichtungen, Wohnungen mit Bad etc. Preise den Zeitverhältnissen entsprechend. Prospekte auf Wunsch.

Café & Restaurant

17474

herrlich
gelegen.

Bahnholz

schöner
Ausflugsort.

in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar. Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension. Kurtaxe frei. Telef. 432.

Fischzucht-Anstalt.

17470

Café-Restaurant.

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 7. September 1915.

178. Vorstellung.

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog v. J. Barbier.

Musik von Jacques Offenbach.

Personen:

Olympia Fr. Friedfeldt
Giulietta Frl. Gärtner
Antonia Hr. Favre
Niklaus Hr. von Schenck
Hoffmann Hr. Schuk
Spalanzani Hr. Schmidt
Nathaniel
Herrmann

Crespel Hr. Eckard

Cochenille Hr. Haas

Pitichinaccio

Franz

Coppelius Hr. Behkopf

Dapertutto

Mirakel Hr. Wutschel

Lutter Hr. Rodius

Schlemmihl

Eise Stimme Frl. Frick

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.

Nach dem 1. und 2. Akte treten Pausen von je 15 Minuten ein.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 3/4 Uhr.

Albecker, Hr.
Arnd, Hr. Fab.
Asbeck, Hr. m.
Augustin, Hr.
Barth, Hr. Ing.
Bäumchen, Hr.
Bäumler, 2 Fr.
Baur, Frl., W.
Beiswenger, H.
Bergmann, Hr.
v. Bieberstein,
Biermann, Fr.
Biesing, Fr. L.

Boden, Hr. K.
Boeck, Hr. v.
v. Boltzstein,
Brandt, Hr. L.
Braunleder, H.
Brunkow, Hr.
Buchhalter, F.
Büdingen, Hr.
Bünger, Frl.
Bürhaus, Hr.
Buetow, Hr. L.
Büttner, Hr. L.
Buschbeck, H.
Buttmann, H.
Cahnsohn, Hr.
Carillon, Fr.
Charlier, Hr. L.
Cless, Hr. B.
Coarad, Frl.
Cronheim, Hr.

Dahl, Hr. O.
Deines, Hr. F.
Demes, Hr. F.
Deuker, Hr.
Denemland, I.
Diehl, Fr., U.
Doetsch, Eric.
Dombrowsky,
Dresler, Fr.
Drewes, Hr. L.
Ebel, Hr. L.

Eberling, Hr.
Eckstein, Hr.
Ehradt, Hr.
Einert, Hr. C.
Elgen, Hr. L.
Esser, Hr., K.
Everts, Hr. L.
Feldmann, H.
Ferber, Hr. C.
Fiedler, Hr.
Fiedler, Fr.
Ferber, Frl.
Florach, Hr.
Fosha, Hr. H.
Forster, Hr.
Fränkel, Fr.
Franke, Hr.
Fürstenberg,
Garrels, Hr.
Gaudi, Hr. L.
Geiger, Hr.
Gelfort, Hr.
Gerdes, Hr.
Gerichten, H.

Giersberg, H.
Gisler, Hr.
Glaser, Hr.
Goldberg, H.
Goldschmidt,
Grossmann,
Gutgesell, H.
Haas, Hr. L.
Hagen, Hr.
Hanke, Hr.
Hansen, Hr.
Hebling, Hr.
Heinrichs, H.
Hertel, F.
Freiherr v.
Heyer, Fr.
Heuss, Hr. m.
Hagen, Hr.
Hitzgrath,
Hoek, Hr.
Hofmann, H.
Hofmann, F.
Holthoff v.

Mäss

Das ganz

W

Bur

U

Telep

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. September 1915.

Albecker, Hr.	Zum Erbprinzen	Hommel Hr. m. Fr., Mülheim	Evang. Hospiz	Rosenthal, Hr. Kfm., Bad Nauheim	Rose
Arnd, Hr. Fabr., Neudamm	Sanat. Nertal	Horath, Hr., Vohwinkel	Gr. Burgstr. 17	Roth, Frl., Erbach	Augenheilstalt
Asbeck, Hr. m. Begl., Rüdesheim	Stiftstr. 28	Huhl, Hr. Fabr., Gemen	Wiesbadener Hof	Rüdiger, Fr. m. Tochter, Bleicherode	Union
Augstein, Hr. Pfarrer, Krefeld	Nonnenhof	Huyssen-Rückert, Fr. Rent., Bonn	Quisisana	Rusch, Frl., Klotzsche	Hansa-Hotel
Barth, Hr. Ing., Frankfurt	Zum Erbprinzen	Huyssen, Frl., Bonn	Quisisana		
Baumchen, Hr., Barmen	Weisse Lillien	Illner, Frl., Breslau	Haus Hilbig		
Bäumler, 2 Frl., Stockach	Hansa-Hotel	Isenburg, Frl., Dillmar	Augenheilstalt		
Baur, Frl., Weimar	Hotel Bender	Italiener, Hr. Feldgeistlicher m. Fr., Darmstadt	Sendig-Eden-Hotel		
Beiswenger, Hr., Stuttgart	Alleeaal		Weisses Ross		
Bergmann, Hr. m. Fr., Schöneberg	Nassauer Hof	Itschert, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hotel Viktoria		
v. Bieberstein, Fr., Berlin	Haus Hilbig	Jahn, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Greiz	Metropole u. Monopol		
Biermann, Fr. m. Sohn, Frankfurt	Hotel Central	Jastowitz, Hr. Fabr., Berlin	Hansa-Hotel		
Biesing, Fr. Leutnant m. Kind u. Bed., Aachen	Pens. Am Kurpark	Jentzsch, Hr. Offizier m. Fr., Naumburg	Taunus-Hotel		
	Europäischer Hof	Kiepling, Hr., Berlin	Taunus-Hotel		
Boden, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof	Klarmeyer, Hr. Hauptmann m. Fam., Wesel	Grüner Wald		
Boeck, Hr. Kfm., Braunschweig	Weisse Lillien	Klingenberg, Hr. Dir. m. Fr., Dortmund	Hotel Central		
v. Boltenstern, Fr. Hauptm., Elberfeld	Minerva	Kloss, Fr. m. Begl., Königsberg	Evang. Hospiz		
Brandt, Hr. Leutnant, Aachen	Taunus-Hotel	Klops, Fr. m. Sohn, Eekernförde	Villa Küster		
Brauneder, Hr. Kfm., Köln	Hotel Viktoria	König, Hr. Dr. med. m. Fr., Mittelsbach	Evang. Hospiz		
Brunkow, Hr. Hauptm. m. Fam., Konstanz	Würzburger Hof	Köster, Hr. Pastor, Vebert	Evang. Hospiz		
Buchhalter, Frl., Bern	Hotel Viktoria	Kohls, Fr., Düsseldorf	Kapellenstr. 8		
Büdingen, Hr. Leutnant	Schillerplatz 2	Koppe, Fr., Potsdam	Zum Posthorn		
Bürger, Frl., Langerfeld	Rose	Kovacevic, Hr., Ravine	Zur Sonne		
Bürhaus, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf	Delaspéstr. 2	Krämer, Hr., Koblenz	Hotel Berg		
Buetow, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Weisse Lillien	Krause, Hr., Blankenburg	Friedrichstr. 31		
Büttner, Hr. m. Fr., Fulda	Palast-Hotel	Kretz, Hr. Kfm., München	Nonnenhof		
Buschbeck, Hr. Dr. med. m. Fr., Dresden	Prinz Nikolaus	Krüger, Hr., Saarbrücken	Zum Erbprinzen		
Buttmann, Hr. Hauptm. m. Fr., Rastatt	Hansa-Hotel	Kunk, Hr. Student, Mannheim	Grüner Wald		
Cahnsohn, Hr. Kfm., Hannover	Evang. Hospiz	Kuntzsch, Fr. m. Tochter, Aachen	Hotel Union		
Carillon, Fr., Weinheim	Hotel Epple	Lauser, Hr. m. Fr., Königsberg	Hotel Royal		
Charlier, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen	Prinz Heinrich	Lambertz, Fr. Oberstabsarzt m. 3 Töchtern, Erkelenz	Reichspost		
Cless, Hr., Backnang	Weisse Lillien	Lasker, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Epple		
Conrad, Frl., Leipzig	Nassauer Hof	Lang, Hr. m. Fr., Frankfurt	Hainerweg 1		
Gronheim, Hr. m. Fam., Hamburg	Hotel Weins	Lange, 3 Frl., Berlin	Kl. Burgstr. 3		
	Grüner Wald	Larson, Hr., Hamburg	Zum Erbprinzen		
Dahl, Hr., Oberursel	Hessischer Hof	Leger, Hr. Kapellmeister, Mannheim	Weisses Ross		
Deines, Hr. Kfm., Hanau	Würzburger Hof	Lehmann, Fr. m. Tochter, Breslau	Würzburger Hof		
Demes, Hr. Fabr. m. Fr., Stadthohn	Europäischer Hof	Leibold, Hr., Kulmbach	Hotel Central		
Deuker, Hr., Rodheim	Brüsseler Hof	Leicht, Hr. m. Fr., Metz	Haus Dambachtal		
Deuermann, Hr. Leutnant, Köln	Residenz-Hotel	Leonhardt, Fr. Prof. m. 2 Töchtern, Erkelenz	Kronprinz		
Diehl, Fr., Ulm	Zur Stadt Biebrich	Levinsohn, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald		
Doetsch, Erich, Euskirchen	Wiesbadener Hof	Limborg, Hr. Kfm., Hanau	Kölnische Hof		
Dombrowsky, Hr., Rüstringen	Sendig-Eden-Hotel	Lindner, Fr. Fabrikbes., Lauban	Grüner Wald		
Dressler, Fr., Kreuzthal		Lippe, Hr. Kfm., Oberlössnitz	Rose		
Drewes, Hr. Leutnant m. Fr., Mörchingen		Lipstin, Fr., Berlin	Zur guten Quelle		
Ebel, Hr. Landgerichtsrat m. Fr., Strassburg		Loh, Hr. Assistent, Mettmann	Evang. Hospiz		
		Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Zum Erbprinzen		
Eberling, Hr. Hauptmann m. Fr., Pirmasenz	Grüner Wald	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Zur guten Quelle		
Eckstein, Hr. Oberleutnant m. Fr., Koblenz	Astoria-Hotel	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Silvana		
Ehradt, Hr., Frankfurt	Stiftstr. 25	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Nonnenhof		
Einert, Hr. Geh. Oberreg.-Rat m. Fr., Dresden	Primavera	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Elgen, Hr. Leutnant, Gleiwitz	Metropole u. Monopol	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Esser, Hr., Köln	Hotel Krug	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Everts, Hr. Kfm., Wildenwank	Hotel Adler Budhaus	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Feldmann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Berg	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Ferber, Hr. Oberarzt, Wildungen	Hotel Central	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Fiedler, Hr. m. Fr., Kattowitz	Hessischer Hof	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Fiedler, Fr. Ing., Berlin	Goldener Brunnen	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Ferber, Frl., Bonn	Hospiz z. hl. Geist	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Floraeh, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hansa-Hotel	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Foehs, Hr. Hauptmann, Metz	Goldener Brunnen	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Forster, Hr., Langenschwalbach	Zum Landsberg	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Frankel, Fr. m. Tochter, Berlin	Palast-Hotel	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Franko, Hr., Leipzig	Zur Stadt Biebrich	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Fürstenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Berg	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Garrels, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen	Quisisana	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Gaudi, Hr., Köln	Hotel Central	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Geiger, Hr. Dir., Marktrewitz	Schwarzer Bock	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Gelfort, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Gerdes, Hr. Konsul, Bremen	Wiesbadener Hof	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Gerichten, Hr. Oberlandesger.-Rat m. Fr., Pirmasenz	Villa Hertha	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
	Alleeaal	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Giersberg, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Central	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Gisler, Hr., Winterthur	Hotel Central	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Glaser, Hr. Kfm., Roda	Rose	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Goldberg, Hr. Fabr., Berlin	Nassauer Hof	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Goldschmidt, Hr. Kfm., Hamburg	Astoria-Hotel	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Grossmann, Hr. Oberst, Metz	Rheinischer Hof	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Gutgesell, Hr., Burgsolms	Taunus-Hotel	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Haas, Hr. Lehrer, Köln	Taunus-Hotel	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Hagen, Hr. Ing., Remscheid	Hansa-Hotel	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Hanke, Hr., Koblenz	Hotel Central	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Hansen, Hr., Kiel	Augenheilstalt	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Hebling, Hr., Nierstein	Residenz-Hotel	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Heinrichs, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Minerva	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Hertel, F., Lahr	Nassauer Hof	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Freiherr v. d. Heydt, Hr., Elberfeld	Wiesbadener Hof	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Heyer, Fr., Mülheim	Hotel Central	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Heuss, Hr. m. Fr., Dortmund	Zwei Böcke	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Hiesgen, Hr. Kfm., Frankfurt	Schwarzer Bock	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Hitzgrath, Hr. Generalleutnant, Berlin	Kölnischer Hof	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Hoeck, Hr. m. Tochter, Köln	Hotel Central	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Hofmann, Hr. Student, Halle	Zur Sonne	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Hofmann, Hr., Gießen	Rose	Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		
Holthoff v. Fassmann, Hr. Rittmeister, Mons		Loth, Hr. Assistent, Mettmann	Rose		

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohlthätigste Ruhe und Unge störtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Strassenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtvolle, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am wirksamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschloßes zum Bewußtsein kommt. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. - Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2. von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 17402 Heinrich Rossel. Telephon 2181

Unter den Eichen

Telephon 550. Wald-Endstation der elektr. Bahn.

Täglich Konzerte

von 4 bis 11 Uhr.
Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Reichhaltige Abendkarte. Dicke Milch. E. Ritter.

